

Mc Job steht den Jugendlichen zur Seite

Hilfe für Schulabgänger

Greven ■ Schulabgänger, die Probleme bei der Berufsfindung haben, sollen in Zukunft nicht alleine gelassen werden. Dass es trotz aller Schwierigkeiten doch noch etwas mit der Lehrstelle wird, dafür wollen die Ehrenamtlichen von „Mc Job“ sorgen.

Dahinter verbirgt sich ein Projekt im Rahmen des Förderprogramms „Erfahrungswissen für Initiativen“ des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW, an dem sich auch die Stadt Greven über die Stabstelle Bürgerengagement beteiligt. Zielsetzung ist es, mit Hilfe von ehrenamtlichen „Coaches“ (Partnern), Jugendlichen beim Übergang von der Schule ins Berufsleben zur Seite zu stehen.

Drei Grevenener geben dieser Initiative ihr Gesicht. Frido Lohmann, ehemaliger Berufssoldat, meint: „Ältere Leute sollen nicht vor sich hindümpeln, sie können gut den Jüngeren helfen.“ Eine Sichtweise, die auch von Klaus Fischer, einem EDV-Fachmann im Ruhestand, und von Versicherungsfilialdirektor Jürgen

Grimm, ebenfalls im Vorruhestand, geteilt wird.

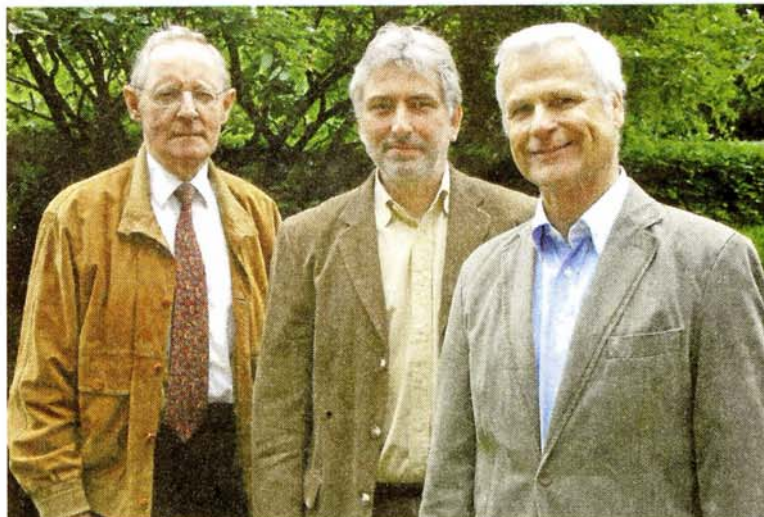
„Wenn die Jugendlichen unsere Zukunft sind, was ist da sinnvoller als Jugendliche bei ihrer Zukunft zu unterstützen“, sagt Klaus Fischer. Unterstützt werden sollen die Schülerinnen und Schüler, „die noch nicht so weit sind, selbst für sich entscheiden zu können“.

Vorbereitung

Beteiligt an diesem Projekt sind Grevens Realschulen, die Haupt- und die Förderschule. Nach dem Praktikum der Neuntklässler im nächsten Schuljahr werden die Jugendlichen, mit ihrem ausgewählten Coach zusammenkommen. Alles geschieht in Absprache mit Lehrern und Eltern. Auch der Coach wird nicht alleine gelassen. Er wird gründlich auf seine Aufgabe vorbereitet. ■ jp

Kontakt

Wer Interesse an der ehrenamtlichen Tätigkeit hat, kann sich bei Jürgen Grimm, Tel. (025 75) 82 99, melden.



Sie wollen den Jugendlichen auf dem Weg ins Berufsleben helfen (v.l.): Frido Lohmann, Klaus Fischer, Jürgen Grimm. GZ-Foto jp